

Niederschrift über die Sitzung

Nr. 58

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 11. Dezember 2012 im Rathaussaal Wiesenbronn.

Anwesend waren: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
2. Bürgermeister Gerhard Roth
3. Bürgermeister Reinhard Fröhlich

Gemeinderäte:

Gudrun Ackermann, Rudolf Ackermann, Anton Hell,
Reinhard Hüßner, Norbert Kahl, Paula König.

Vorsitzende: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
Schriftführerin: Monique Göbet

A) Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung des öffentlichen Protokolls Nr. 56

Der Gemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung Nr. 56

9 : 0

Auf Wunsch des Gemeinderates sollen Protokolle, in welchen größere Änderungen vorgenommen werden, nochmals an den Gemeinderat verteilt werden. Anlass hierzu sind die Änderungen im Protokoll Nr. 55.

2. Erledigungsvermerke zu öffentlichen Beschlüssen

Die Bürgermeisterin verliest die Erledigungsvermerke zu den Beschlüssen der vorherigen Sitzung.

	Tagesordnungspunkt	Erledigungsvermerk
4.	Neufassung Beschlüsse aus nicht ordnungsgemäß geladener Sitzung Nr. 55	--
5.	Parksituation Eichstraße; vereinbarte Nachbesprechung der Situation nach einem halben Jahr nach Beschluss des Parkverbotes	bleibt Parkverbot
6.	Dorfschätze – Beschluss über Teilnahme zur Erstellung eines gemeinschaftlichen Energienutzungsplanes	Schreiben an die Dorfschätze
7.	Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2011	Verschoben und Kopien an die Gemeinderäte
8.	Antrag zur Änderung des Kellereinganges und denkmalrechtlicher Genehmigung, Schulgasse 3, Antragsteller: Andrea und Mario Hofmann	Weitergeleitet ans LRA
9.	Kindergartenvorplatz; Angebote; Beschluss zur Ausführung	Schriftliche Beauftragung an Beuerle; Absage Auktor
10.	Anträge bzw. Anfragen des Gemeinderates Reinhard Hüßner (siehe Anlage) a. Friedwiese b. Sitzungen, Ortseinsichten finden nicht mehr an einem Donnerstag (Behördentag) statt. c. Grundstückstausch	-- -- --

	d. Anwandweg e. Haussammlungen	-- Mitteilungsblatt
11.	Gewährleistung Hauptstraße Kanal-TV-Inspektion	Schreiben Auktor
12.	Bauantrag Elfriede Brügger, Koboldstr. 22; Errichtung einer Pultdachhalle	LRA; Schreiben an Brügger wg. Dag Schröder
13.	Antrag auf Denkmalschutzrechtliche Erlaubnis, Antragsteller Reinhard Hüßner	LRA
14..	Verschiedenes <ul style="list-style-type: none">• Termin Haushaltsvorberatung• Stellungnahme Kindergartenvorstand	Erl. Schreiben an WWA AB

**3. Jahresbetriebsplan Gemeindewald Wiesenbronn; Wirtschaftsjahr 2012/2013;
Anwesend hierzu Herr Max Bartholl, Revierleiter**

Die Bürgermeisterin begrüßt hierzu den Revierleiter, Herrn Bartholl. Dieser erläutert den Jahresbetriebsplan.

Der geplante Hiebsatz nach dem alten Forstbetriebswerk beträgt jährlich 693 Festmeter.

Da in den vergangenen Jahren immer etwas zu wenig geschlagen wurde, muss diese Lücke aufgeholt werden.

Ab nächstes Jahr gilt ein neues Forstbetriebswerk, welches dann wieder eine Laufzeit von 20 Jahren hat. Hier wird der Hiebsatz dauerhaft festgelegt.

Den geplanten Ausgaben von 61.331,-- Euro stehen voraussichtlich Einnahmen in Höhe von 72.125,-- Euro entgegen, so dass die Gemeinde Wiesenbronn einen Gewinn von rund 10.794,-- Euro erwarten kann.

Am 23. März soll ein Waldbegang stattfinden. Hierzu sollen auch die Gemeinderäte und interessierte Bürger von Wiesenbronn eingeladen werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Jahresbetriebsplan und der Jahresbetriebsnachweisung für die Bewirtschaftung des Waldes der Gemeinde Wiesenbronn für das Wirtschaftsjahr 2012/2013 zu.

9 : 0

4. Verschiedene Maßnahmen im Dorfgebiet; Austausch hierzu mit Dorfplaner Dag Schröder

Die Bürgermeisterin begrüßt den Dorfplaner Herrn Architekten Dag Schröder

Er hat eine Übersicht erstellt, welche Beratungen bisher durchgeführt wurden.

Es werden verschiedene Schwerpunkte angerissen, in welchen Handlungsbedarf besteht.

Seegarten

Die Beleuchtung im Seegarten soll verbessert werden. Die Bürgermeisterin stellt sich hier zu einer dauerhaften Möglichkeit vor, zum Beispiel am Mehrzweckgebäude und unter den Bäumen in Richtung Anwesen Düll, und eine mobile Möglichkeit, um den Festplatz an Festen auszuleuchten.

Aber es soll ein Lichtkonzept erstellt werden.

Der Dorfplaner möchte sich hierzu Gedanken machen und bei einem Treffen zusammen mit der Weinfestgemeinschaft Vorschläge unterbreiten.

Friedhof

Ein weiterer größerer Punkt, welcher Beratung benötigt, ist der Friedhof mit der Aussegnungshalle und einer angedachten Friedwiese.

An der Leichenhalle wird eine Überdachung für den Posaunenchor und Trauergäste gewünscht. Herr Schröder schlägt vor, die Bedachung mit einem wasserdichten Textil vorzunehmen oder mittels Glas. Er zeigt hierzu Skizzen.

Ein Teil des Gemeinderates könnte sich auch eine mobile Lösung vorstellen.

Eine Gegenüberstellung der Kosten wird vorgeschlagen.

Herr Schröder zeigt Vorschläge, wie eine Friedwiese aussehen könnte.

Es wird eine Besichtigungstour mit dem Gemeinderat und den Architekten durchgeführt.

Leerstand und Gebäudemanagement.

Das Problem der leerstehenden Häuser im Altort ist kein alleiniges Phänomen in Wiesenbronn. Alle Städte und Gemeinden haben dieses Problem. Da die Ortsmitte durch Lebensmittelgeschäft, Banken, Rathaus und Gastwirtschaften belebt wird, ist in Wiesenbronn das Problem nicht so gravierend, wie in manch anderen Orten.

Herr Schröder erläutert die Möglichkeiten, wie man alte Häuser im Altort den Leuten schmackhaft machen kann. Hierzu gibt es auch verschiedene Fördermöglichkeiten.

Herr Schröder wird gebeten, einen Kostenvoranschlag für die Erstellung eines Leerstandskatasters vorzulegen.

Dorferneuerung

Die Bürgermeisterin erläutert, dass sie gerne die Dorferneuerung offiziell beenden würde, um in den Genuss neuer Fördermittel zu gelangen. Aber auf eine Anfrage beim Amt für ländl. Entwicklung ist keine Reaktion gekommen.

Herr Schröder schlägt vor, mit Herrn Gattenlöhner von Landratsamt Kitzingen Kontakt aufzunehmen, bezüglich einer Aufnahme in die Städtebauförderung.

Rathaus

Seines Erachtens ist ein Anstrich derzeit nicht nötig.

5. Rechnungsprüfung und Feststellung der Jahresrechnung 2011

Rechnungsprüfung 2011

Die örtliche Rechnungsprüfung des Haushaltsjahres 2011 erfolgte am 29.10.2012, in der Zeit von 09:00 Uhr bis 11:15 Uhr, durch die bestellten Referenten. Auf die Niederschrift vom 29.10.2012, welche Bestandteil dieser Niederschrift ist, wird verwiesen. Diese Prüfung macht sich der Gemeinderat zu Eigen. Nachdem keine Textziffern bzw. Beanstandungen von den Referenten festgestellt wurden, ist von Seiten der Verwaltung hierzu nichts mehr zu veranlassen.

9 : 0

Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2011

Bezugnehmend auf den vorherigen Beschluss wird die Jahresrechnung der Gemeinde Wiesenbronn für das Haushaltsjahr 2011 mit folgendem Ergebnis festgestellt:

	Euro
Solleinnahmen Verwaltungshaushalt	1.447.037,85
Solleinnahmen Vermögenshaushalt	794.491,78
Summe Solleinnahmen	2.241.529,63
Minus Abgang alter Kasseneinnahmereste	60,57
Summe bereinigter Solleinnahmen	2.241.469,06

Sollausgaben Verwaltungshaushalt	1.446.977,28
Sollausgaben Vermögenshaushalt	794.491,78
Summe Sollausgaben	2.241.469,06
Minus Abgang alter Kassenausgabereste	0,00
Summe bereinigter Solleinnahmen	2.241.469,06

Die in den Rechnungsjahren angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben wurden mit noch vorhandenen allgemeinen Deckungsmitteln ausgeglichen.

Die Entlastung der Verwaltung gemäß Art. 102 Abs. 4 GO wird erteilt.

8 : 0

Die 1. Bürgermeisterin Doris Paul war wegen persönlicher Beteiligung als Leiterin der Gemeindeverwaltung Wiesenbronn gem. Art. 49 GO von der Beschlussfassung zu diesem Punkt ausgenommen.

6. Gemeindenachmittage; Beschluss über weitere Durchführung

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei dem Seniorenbeauftragten, Gemeinderat Hüßner, für die Organisation und Abhaltung der vergangenen Gemeindenachmittage. Sie weiß zu berichten, dass diejenigen, die zu diesen Nachmittagen gehen, sehr begeistert sind. Allerdings sind es überwiegend immer dieselben Personen.

Sie wünscht sich, dass Herr Hüßner die Gemeindenachmittage auch im Jahr 2013 fortführt und sie bittet alle Gemeinderäte, weitere Personen zu animieren, dieses Angebot anzunehmen.

In der Januar-Sitzung möchte Herr Hüßner mehr dazu sagen.

Einig ist sich der Gemeinderat, dass grundsätzlich die Gemeindenachmittage im Jahr 2013 weitergeführt werden sollen.

9 : 0

7. Antrag auf Erteilung nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz; Erhard Friedel, Kleinlangheimer Str. 8, Wiesenbronn; Erneuerung Torpfosten

Die Bürgermeisterin legt dem Gemeinderat Pläne und Fotos vom Anwesen Erhard Friedel, Kleinlangheimer Str. 8, Wiesenbronn, vor. Dieser stellt einen Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz. Er möchte die Torpfosten und das Tor erneuern.

Statt Sandstein soll Muschelkalk verwendet werden, da dies verträglicher ist. Dies wird vom Gemeinderat mit zur Kenntnis genommen. Grundsätzlich wird die Zustimmung erteilt.

Beschluss:

Der Gemeinderat Wiesenbronn befürwortet den Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis nach Art. 6 Denkmalschutzgesetz. Der Antrag soll an das Landratsamt Kitzingen weitergeleitet werden.

9 : 0

8. Informationen:

Kläranlage

Die Bürgermeisterin verteilt die aktuellen Messwerte der Kläranlage.

Gemeindeweinberg

Die Bürgermeisterin gibt bekannt, dass 16,05 Hektoliter Silvaner mit 91° Öchsle geerntet wurde. Hierfür erhält die Gemeinde 3357,38 Euro. Die Bewirtschaftung des Weinbergs wird kostenlos von Weingut Roth durchgeführt. Hierfür vielen Dank. Ausgebaut wurde der Wein unentgeltlich vom Weingut Roth.

Sparkasse Mainfranken; Zuschuss für Jugendraum

Der Jugendraum hat für eine Musikanlage von der Sparkasse Mainfranken einen Zuschuss in Höhe von 250,-- Euro erhalten.

Wachhügelhütte

Der Weinbauverein möchte die Wachhügelhütte sanieren. Bis jetzt sind allerdings noch keine konkreteren Pläne bekannt.

Christbaum

Die Gemeinderäte können sich einen Christbaum aus der Schonung holen. Es wird gebeten, in diesem Fall den ganzen Baum zu schlagen und nicht nur die Spitze.

Besichtigungstour

Die Gemeinderäte sollen sich Gedanken über einen Termin und Ort für die Besichtigungstour der Gemeinderäte und Vorstände im nächsten Jahr machen. Vorschläge werden gerne entgegen genommen.

Jungweinprobe des Weinbauvereins

Die Jungweinprobe findet dieses Jahr am 13. Dezember im Rathaus statt. Es ergeht herzliche Einladung.

9. Verschiedenes

Energiecoach

Mit der Sitzungseinladung wurden Informationen zu den Bewerbungsmöglichkeiten für einen Energiecoach mitgeschickt. Der Gemeinderat ist sich einig, keine Bewerbung abzuschicken, da man sich vom Energienutzungsplan mehr erhofft.

9 : 0

Schlüsselzuweisungen

Die Bürgermeisterin verteilt eine Übersicht der zu erwartenden Schlüsselzuweisungen des Landkreises.

Stadt Iphofen, Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windkraft“

Die Bürgermeisterin informiert, dass Wiesenbronn als anliegende Gemeinde von Iphofen im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung über einen sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windkraft“, in Kenntnis gesetzt wurde. Die geplanten Flächen betreffen vorwiegend Birklingen und den südlichen Ortsbereich von Iphofen (Nenzenheim, Possenheim).

Da Wiesenbronn nicht direkt betroffen ist, erhebt die Gemeinde Wiesenbronn keine Einwände.

Ferienpass

Mit der Sitzungseinladung wurde die Abrechnung der Ferienpassaktion zur Information mitgeschickt.

Wasserzulauf bei Kindergarten

Der Wasserzulauf beim Kindergarten muss kindersicher abgedeckt werden. Die Bürgermeisterin legt zwei verschiedene Angebotsvarianten von der Firma Gaubitz vor.

Gitter innenliegend 1.700,-- netto

Geländer oberhalb 1.800,-- netto

2.200,-- netto, wenn zusätzlich pulverbeschichtet.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Firma Gaubitz, ein innenliegendes Gitter zum angebotenen Preis anzufertigen.

9 : 0

Der nicht öffentlicher Teil schließt sich an.